

Zwei Brüder im Geiste – virtuos

Der „richtige“ Bach und Jan Dismas Zelenka, der „böhmische Bach“, der darum kein „falscher“ war – sie trafen am Donnerstag beim Festival Mitte Europa in der Jakobuskirche von Oberkotzau bei Hof aufeinander. Auch eine Oboensonate von Johann Sebastian Bach erklang. Vor allem aber schloss das herzlich applaudierende Publikum Bekanntschaft mit seinem 1679 in Launiowitz/Louňovice geborenen, 1745 in Dresden gestorbenen Zeitgenossen. Sprudelnd vor unermüdlicher Virtuosität und, in den langsamen Sätzen, mit Vornehmheit interpretierte das „Ensemble Berlin-Prag“ drei Sonaten für Oboe, Fagott und Bass continuo. Dabei bewiesen Vilem Vaverka, Mor Biron, Barbara Maria Willi, Ulrich Wolff und Dominik Wollenweber (von links), dass akkurat ausgefeilte Barockmusik unfehlbar wie ein Quarzuhrwerk funktioniert, dabei aber, so glanzvoll dargeboten, nie mechanisch leblos klingt.

Foto: Michael Giegold, Text: thu

